

Erxleben, Sachsen-Anhalt, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erzstift Magdeburg / seit 1566 protestantisch.

Seit Albrecht von Brandenburg (1513 – 1545) wurde das Erzstift Magdeburg

von Erzbischöfen bzw. Administratoren aus dem Haus Hohenzollern (Kurbrandenburg) beherrscht.

Seit 1648 Herzogtum Magdeburg des Kurfürstentums Brandenburg / protestantisch.

Heute ist Erxleben eine Gemeinde im Landkreis Börde, Bundesland Sachsen-Anhalt.

Aus Erxleben:

Eine Frau, das Urteil ist unbekannt.

-1695 Margarete Rabe.

Sie stand im Gerücht abergläubischer Handlungen und machte sich durch den Besitz eines schwarzen Raben verdächtig.

Zu ihr wurde ein Verfahren geführt.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Altmark.

Geschichte einer kurmärkischen Landschaft in der Frühneuzeit

(Ende des 15. bis Anfang des 19. Jahrhunderts), Berlin 2008, S. 1278 – 1279

Urteil unbekannt

Aus Erxleben, Ortsteil Bartensleben:

Zwei Frauen, welche beide hingerichtet wurden.

-1590 Ilse Löhrs.

Vorwurf des Kindsmordes und der Zauberei.

Sie besagte die alte Lindemansche / Hebamme (Verfahren Eimersleben 1590).

Die alte Lindemansche habe ihr nach der Schwängerung einen Trank zur Abtreibung gegeben.

Auch habe die alte Lindemansche bei einer Geburt allerlei Unrechtes getan.

Im Verfahren gegen Ilse Löhrs erfolgte Rechtsbelehrung durch den Brandenburger Schöffentuhl.

Ilse Löhrs wurde wegen Kindsmordes und Zauberei hingerichtet.

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Altmark.

Geschichte einer kurmärkischen Landschaft in der Frühneuzeit

(Ende des 15. bis Anfang des 19. Jahrhunderts), Berlin 2008, S. 1266, 1286

Hinrichtung

-1697 Maria Wegener / Dienstmagd.
Maria Wegener diente als Dienstmagd in Bregenstedt.
Sie wurde wegen Giftmischen und Pakt mit dem Dämon
im Gericht zu Erxleben verklagt.
Die Juristenfakultät zu Helmstedt verfügte zunächst
Ermittlungen zum Lebenswandel der Maria Wegener.
Auch sollte ermittelt werden, ob sie von Melancholie
befallen sei.
In diesem Fall war von der medizinischen Fakultät
ein Gutachten zu erbitten.
Ein Verteidiger sollte ihr zur Seite stehen und die Akte
zwecks weiterer Belehrung wieder an die Juristenfakultät
zu Helmstedt übersandt werden.
Laut Kirchenbuch wurde Maria Wegener aufgrund
Buhlers mit dem Satan und Giftmord
an Catharina Sommermeyer in Bregenstedt mit Hilfe Satans
durch das Schwert gerichtet.
Die Hinrichtungskosten betragen rund 60 Reichstaler.

Tod durch das
Schwert

Quelle: Enders, Lieselott:

Die Altmark. S. 1279, S. 1279 / Anm. 733

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com